

AUS IHRER REGION

DE VOTRE RÉGION | FROM YOUR REGION

Israel: Kunst und ein Dach für einen erweiterten Horizont

In Jerusalem, einer Stadt voller Gegensätze, Geschichten und Kulturen, entstehen vielerorts neue Räume für die Zukunft. Orte der Begegnung und des Austauschs, die bereichern. Einer dieser Orte befindet sich hoch oben, auf dem Dach der Art Cube Artists' Studios. Dort wächst ein Raum für Begegnung, Kreativität und das Miteinander. Wo früher Beton dominierte, lädt bald eine begrünte Terrasse zum Dialog ein – zwischen Menschen, Ideen und Kulturen.

Ein Dach als Brücke

Das Projekt wird durch die Jerusalem Foundation unter anderem von der Dr.-Georg-und-Josi-Guggenheim-Stiftung aus der Schweiz unterstützt. Es ist kein klassischer Kunstbau, sondern ein lebendiger, offener Raum. Künstler:innen aus Ost- und Westjerusalem, aus jüdischen und arabischen Communities, treffen hier auf Schulklassen, Nachbar:innen und Tourist:innen. Das Dach wird neben den Kunstinnenräumen zur Bühne für Kunst, für geteilte Verantwortung und gepflegten Austausch, der den Horizont erweitert. Markus Wener, Geschäftsführer der Berthold-Leibinger-Stiftung in Deutschland, betont: «Die Art Cube Artists' Studios der Jerusalem Foundation schaffen wertvolle Räume des Austauschs, in denen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und sozialer Hintergründe miteinander in Dialog treten können.»

Dr. Esther Girsberger, Stiftungsratspräsidentin der Dr.-Georg-und-Josi-Guggenheim-Stiftung, ergänzt: «Es freut unsere Stiftung, dass unser langjähriges Engagement für Art Cube jetzt noch in die Höhe gewachsen ist und seinen Abschluss findet. Wir hoffen gerade in diesen schwierigen Zeiten auf viele interkulturelle und interreligiöse Begegnungen. Denn Kunst kann einen wertvollen Beitrag zur Konfliktlösung leisten. Das Kunst-



Eröffnungsfeier für das Dach der Art Cube Studios am Manofim-Festival 2025. Foto Daniel Hanoch

festival Manofim ist ein guter Beweis dafür und deshalb unterstützen wir es nicht nur finanziell, sondern auch ideell.»

Kunst als Motor des Zusammenhalts

Die Art Cube Artists' Studios gehören zu den wichtigsten Adressen für zeitgenössische Kunst in Jerusalem und werden seit Jahren von der Jerusalem Foundation unterstützt. Sie geben Künstler:innen aus allen Bevölkerungsgruppen einen kreativen Ort, an dem 15 grossräumige Studios zur Verfügung stehen, organisieren Ausstellungen, Workshops und Aktivitäten für Jung und Alt. Internationale Künstler:innen, für die auch ein Studio zur Verfügung steht, sind regelmässig Gäste, im Moment Dr. Carolin Müller aus Deutschland und Sally Foreman aus London. Art Cube fördert dabei mutige, kritische und dialogbereite Stimmen und öffnet seine Türen gezielt für die Nachbarschaft. Mit der neuen Dachterrasse wird dieses Prinzip weitergedacht:

Kunst wird nicht nur ausgestellt, sondern zum Anstoss für Gespräche, für geteilte Erfahrungen und gemeinsames Lernen.

Am Manofim-Festival 2025, das vom 22. bis 26. Juli stattfand, waren diese Themen prononciert im Fokus. Das Festival stellte klar, dass Kunst kein Luxus ist, sondern dass sie Räume für Diskurs schafft. Sie versucht ein Gleichgewicht herzustellen, wo es verloren ging, stellt unbequeme Fragen und berührt, was lieber verdrängt wird. So war das Motto des Festivals dieses Jahr auch: «Wenn die Welt zwischen Extremen schwankt, wird Kunst zum Ort, an dem Widersprüche ausgehalten werden: Angst und Hoffnung, Wut und Mitgefühl, Zerfall und Neubeginn.» Der neue Dachgarten wird einen Beitrag für das friedliche Zusammenleben in Jerusalem leisten. Ab dem Sommer ist er öffentlich zugänglich.

PETER LYSSY, JERUSALEM,
FÜR DIE JERUSALEM FOUNDATION
ANFRAGE@JFJLM.ORG

Niederlande: Schweizer Musik am niederländischen Marsch

Jedes Jahr in der dritten Juliwoche flattern zwischen den Dorf- und Provinzflaggen auch Schweizer-Fähnchen in den Strassen von Bommel (NL). Dann findet nämlich parallel zum berühmten Viertagemarsch («Vierdaagse») von Nijmegen die Schweizer Woche («Zwitserse week») statt, 2025 schon zum 60. Mal.

In dieser Woche begleitet jeweils eine Musik aus der Schweiz die Schweizer Marschdelegation der Armee offiziell an verschiedenen Anlässen des Viertagemarsches. 2025 sind es 18 Marschgruppen (215 Marschierende und 14 Betreuer:innen).

Dini te Dorsthorst, die Präsidentin der Stiftung der «Zwitserse week» ist mit ihrem Vorstand in enger Zusammenarbeit mit der Schweizer Armee und dem eingeladenen Musikkorps eigentlich das ganze Jahr mit der Organisation dieser Woche beschäftigt. Sämtliche Musiker:innen werden in Bommel und Umgebung bei Gastfamilien untergebracht – eine logistische Herausforderung! Dini selber macht es grosse Freude, bei sich zuhause viele Gäste unterzubringen. Im Voraus finden mehrere persönliche Kontakte mit der jeweiligen Musik und der Armee statt, entweder in Holland oder der Schweiz. So holt Dini die Drucksachen mittlerweile selbst in der Schweiz ab, weil die Porto- und Zollkosten so stark gestiegen sind.

Dieses Jahr reist das Spiel der Kantonspolizei Bern nach Bommel. Das Spiel ist seit 1980

schon zum 5. Mal dabei. Das volle Wochenprogramm als offizielle Marschmusik während des «Vierdaagse» fordert den Musizierenden einiges ab. Bei den kurzen Nächten, frühen Auftritten, dem langen Stehen, Marschieren und Spielen und den je nach Auftritt sehr diversen Anforderungen an das Repertoire kommt ihnen die Disziplin als Polizeimusik sehr zugute.

Ein Höhepunkt der Woche ist das Galakonzert in der Kirche von Haalderen als Dank an die Gastfamilien für die Unterbringung. Die Säulen der Kirche zieren kunstvolle Gestecke in den Schweizer Farben mit Gladiolen, Chrysanthemen und Schleierkraut. Die fünf Ehrendamen in schmucker Berner Tracht sind ein besonderer Blickfang und wecken gleich Heimatgefühle. Nach den feierlichen zwei Landeshymnen entfaltet sich das volle Repertoire des Spiels zwischen Abba, Italo-Pop, Coldplay und Amy Winehouse. Ein Alphorn hält Zwiesprache mit dem Musikkorps. Die Tambouren begeistern dazwischen mit ihrer Präzision, nicht nur instrumental, sondern auch mit Body Percussion im hinreissenden Stück «Rock Trap» von William Josef Schinstine, bei dem sie nur mit den Händen Rhythmus in die Kirche bringen. Link zum Galakonzert www.revue.link/gala

Nach dem Konzert schildern der Co-Präsident des Spiels, Christian Spühler, und seine Kollegin Sabrina Baumgartner, was für



Das Spiel im Dialog mit dem Alphorn. Foto Rolf Schmid

1/800 000



Bringen Sie uns ein fehlendes Puzzleteilchen?

Haben Sie – in den Niederlanden wohnhafte Auslandschweizer:innen – Lust, bei unserer Serie «Fünfte-Schweiz-Puzzle» mitzumachen? Siehe www.revue.link/puzzle

Dann melden Sie sich doch bei der Lokalredaktion für die Niederlande, Gianna Egger-Maissen, info@linguartis.com und ich sende Ihnen die «Gebrauchsanweisung»!

sie an dieser Woche denn so speziell ist. Sie beschreiben begeistert die Anlässe, von der Begrüssung durch die Gemeinde über die Fahnenparade, die Serenade für das Altersheim, den Ausmarsch morgens früh um 4 Uhr und die Kranzniederlegung am kanadischen Soldatenfriedhof bis zum feierlichen Einzug der Marschdelegation über die «Via Gladiola» in das Ziel im Zentrum Nijmegen. Die mitreissende Stimmung könne man eigentlich gar nicht beschreiben. Man müsse dabei sein und es selber miterleben. Die Gastfreundschaft, die Kameradschaft und das Gefühl der Zusammengehörigkeit seien einfach einzigartig. So sieht es auch Dini te Dorsthorst von der Organisation. Die Begeisterung und das motivierte Engagement beider Parteien sind spürbar und ansteckend. Ein kleiner, aber feiner Akt der Völkerverständigung und der Verbundenheit zwischen zwei Ländern!

Weiterführende Informationen:

Zum Spiel: www.spielkapobe.ch

Galakonzert am 29. November 2025 in der Festhalle Bern

Zur Schweizerwoche: www.zwitserseweek.eu

Nächstes Jahr kommt Brig-Glis nach Bommel!

GIANNA EGGER-MAISSEN,
REGIONALREDAKTORIN NL

Regional Consular Meeting Nordic and Baltic Countries:

"No one can whistle a symphony. It takes a whole orchestra to play it"

DE: Das Regionale Konsular Zentrum für die nordischen und baltischen Länder hat am 29. April 2025 seine regionale Konsular-Versammlung ausgerichtet, an der Kollegen aus Oslo, Kopenhagen, Helsinki und Riga teilnahmen, um wichtige Kontakte zu knüpfen. Es war ein grossartiger Tag der Zusammengehörigkeit, und wir möchten uns ganz herzlich bei allen für ihre Teilnahme bedanken. Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer fruchtbaren Zusammenarbeit in den Diensten der Schweizer Bürgerinnen und Bürger im Ausland.

FR: Le Centre consulaire régional pour les pays nordiques et baltes a eu l'honneur d'accueillir, le 29 avril 2025, sa réunion consulaire régionale, qui a réuni des collègues d'Oslo, de Copenhague, d'Helsinki et de Riga afin de nouer des liens importants. Ce fut une journée formidable placée sous le signe de la convivialité et nous tenons à remercier chaleureusement tous les participants. Nous nous réjouissons de poursuivre notre collaboration fructueuse au service des citoyens suisses à l'étranger.

EN: On 29 April, the Regional Consular Centre Nordic and Baltic Countries proudly hosted its Regional Consular Meeting, gathering colleagues from Oslo, Copenhagen, Helsinki and Riga to create important connections. It was a great day of togetherness, and we would like to extend out warmest thanks to everyone for their participation. We look forward to our continuous, fruitful cooperation serving Swiss citizens abroad.

VÉRONIQUE LUSCI,

REGIONAL CONSULAR CENTRE IN STOCKHOLM



Adrian Junker, Swiss Ambassador to Sweden, Carina Gerum with her dog Rudy from Stockholm, Lenita Kokkarinen from Helsinki, Julia Grob Albrecht from Stockholm, Indra Kolkovska from Riga, Manfred Schmutz from Stockholm, Daniela Niederhauser from Stockholm, Eveline Winiger from Stockholm, Véronique Lusci from Stockholm, Sarah Kämpf from Stockholm, Jenny Manes from Copenhagen, Nicole Matheson from Oslo (from left to right).

Photo: Negra Alic

WERBUNG

Swiss Moving Service AG



worldwide moving service

to and from anywhere in Switzerland and the world

- Personal service and individual advice
- Door to door service for household goods, cars and motor bikes
- Full and partial container service to/from all major places in the USA, Canada, Australia, Asia, Latin America, Middle East + Africa

Wiesenstrasse 39
CH-8952 Schlieren Zurich
Switzerland

phone +41 44 466 9000
fax +41 44 461 9010
www.swiss-moving-service.ch
info@swiss-moving-service.ch

Praktische Informationen / Informations pratiques

Schweizer Vertretungen im Ausland:
Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch > Reisehinweise & Vertretungen
Représentations suisses à l'étranger:
Vous trouverez les adresses des ambassades et consulats suisses sur www.eda.admin.ch > Conseils aux voyageurs & représentations

Redaktion der Regionalseiten / Rédaction des pages régionales:
Nema Blügginstorfer, revue@swisscommunity.org, Tel. +41 31 356 61 10
Regionalredaktion Niederlande / Rédaction régionale Pays-Bas:
Giovanna Egger-Maissen, info@linguartis.com

Anzeigenleitung / Gestion publicitaire
Peter Furrer, Airpage AG, furrer@airpage.ch

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2025

Número	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
5/25	Clôture de rédaction	Date de parution
	29.10.2025	19.12.2025

Nordische und Baltische Staaten:

Mobile Erfassung biometrischer Daten für neue Ausweisdokumente

Es freut uns Ihnen mitzuteilen, dass die mobile Passstation in Oslo zum Einsatz kommen wird, und zwar von Dienstag, 4. November bis Donnerstag, 6. November 2025 in der Residenz der Schweizer Botschafterin, Bygdøynesveien 13, 0286 Oslo, Norwegen. Es wird nächstes Jahr wieder nach Helsinki und Kopenhagen kommen, die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Bis bald!

Regionales Konsularcenter in Stockholm
Tel: +46 8 676 79 00



stockholm.cc@eda.admin.ch

www.eda.admin.ch/nordischestaaten

> Land > Dienstleistungen > Service auswählen > Pass und Identitätskarte > Mobile biometrische; Passdatenerfassungsstation

Pays Nordiques et Baltes:

Enregistrement mobile des données biométriques pour l'établissement de nouveaux documents d'identité

Nous avons le plaisir de vous informer que la station mobile de saisie des données biométriques sera déployée à Oslo du mardi 4 novembre au jeudi 6 novembre 2025 à la Résidence de l'Ambassadrice de Suisse, Bygdøynesveien 13, 0286 Oslo, Norvège. Elle sera de retour à Helsinki et Copenhague l'année prochaine, et les dates exactes seront communiquées en temps voulu. À bientôt!

Centre consulaire régional à Stockholm
Tel: +46 8 676 79 00



stockholm.cc@eda.admin.ch

www.eda.admin.ch/paysnordiques

> Pays > Services > Sélection du service > Passeport et carte d'identité > Station mobile de saisie des données biométriques

Nordic and Baltic Countries:

Mobile registration of biometric data for new identity documents

We are pleased to inform you that the mobile passport station will be coming to Oslo from Tuesday, 4 November to Friday, 6 November 2025 at the Residence of the Ambassador of Switzerland, Bygdøynesveien 13, 0286 Oslo, Norway. It will be coming to Helsinki and Copenhagen again next year and the exact dates will be communicated in due course. Stay tuned!

Regional Consular Centre in Stockholm
phone +46 8 676 79 00



stockholm.cc@eda.admin.ch

www.eda.admin.ch/nordiccountries

> Country > Services > Service selection > Passport and identity card > Mobile passport station

1/800 000



Die Fünfte Schweiz ist ein buntes, vielfältiges, vielsprachiges Puzzle aus weit über 800 000 Teilen. Das heutige Puzzleteilchen legt ...

... Nico Tschanz, 1989, aus Dubai. Der selbstständige Vermögensberater lebt seit 2021 in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Kann man mehrere Heimaten haben?

Ja. Einerseits dort, wo man sich zu Hause und glücklich fühlt, für mich also die Vereinigten Arabischen Emirate und Dubai;

und dann die Heimat des Herzens, wo man aufgewachsen ist und die Familie lebt – die Schweiz.

Wie wirkt es sich für dich aus, mit mehr als einem Land verbunden zu sein?

Man lernt mit verschiedenen Kulturen zu leben und sich anzupassen. Man kann von beiden Ländern und Kulturen lernen und sich weiterentwickeln.

Wann wünschst du dir, dass dein Wohnland ein wenig schweizerischer wäre?

In der Weihnachtszeit. Da fehlt in Dubai die weihnachtliche Beleuchtung und Stimmung, der Lebkuchen und ab und zu das kalte, gemütliche Wetter ...

Wann gelingt es der Schweiz, dich zu ärgern?

Ich lass mich nicht ärgern ... Aber wenn ich im «Blick» lese, welche «Probleme» es auf

die Frontseite schaffen, erscheint mir das manchmal fragwürdig.

Pflegst du privat Kontakte zu anderen Auslandschweizerinnen und -schweizern?

Ja, sehr. Da ich als Delegierter in den Auslandschweizererrat gewählt wurde, bin ich sehr stark mit den Auslandschweizern in den Vereinigten Arabischen Emiraten verbunden und versuche eine Brücke zwischen der Schweiz und den Emiraten herzustellen.

Wird die Schweiz in deinem Wohnland überhaupt wahrgenommen – und wenn Ja: wie?

Sehr positiv. Die Leute verstehen nicht, weshalb ich ein Land mit der schönsten Landschaft der Welt, frischer und sauberer Luft und starker Wirtschaft verlassen habe ... Aber jeder hat seine Gründe.

Mehr unter: www.revue.link/puzzle